
Subject: Lupe für DDR-Fernseher mit runden Bildröhren

Posted by [MonsieurTélévision](#) on Sun, 29 Jun 2014 08:13:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Sammlerkameraden,

Ich habe zur flüssigkeitsgefüllten Lupe einige Fragen.

- 1.) Wann erstmalig wurden diese Lupen angeboten?
- 2.) Gehört tatsächlich Wasser hinein oder doch besser Salatöl?
In Frankreich wird Öl genommen (Ducretet), in Russland offenbar auch wegen der Frost- und damit Bruchgefahr.
- 3.) In welche Richtung ist das Fußgestell zu installieren?
Ich habe die Lupe mit der Positionierung des Ständers nach hinten bekommen. So montiert muß ein Fernsehgerät auf den Bügel gestellt werden, damit die Lupe nicht vorne überkippt.
Montiert man den Bügel anders herum, wird die Kopflastigkeit durch den Bügel abgefangen und die Lupe ist selbstehend.
Dies hat den Vorteil das sie leichter vor dem Fernsehempfänger justiert werden kann und zum Putzen leicht bei Seite gestellt werden kann.
- 4.) Was hat sie früher gekostet und wie groß war die Nachfrage? Wenn mehrere Personen davor sitzen gibt es bereits Nachteile bei den seitlich sitzenden Zuschauern.
- 5.) Wie wird die Flüssigkeit gewechselt? Schraubverschluß)

Vielen Dank,

MonsieurTélévision